Haus der fünf Kirchen

Schlagwörter: Erinnerungsort, Gemeindezentrum
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Delitzsch
Kreis(e): Nordsachsen
Bundesland: Sachsen



Gemeindehaus Â»Zu den fünf KirchenÂ«
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczoreck



Auf halber Strecke zwischen dem Delitzscher Schloss mit seinem Barockgarten und der Kirche »St. Peter und Paul« im historischen Stadtkern gelegen, wurde das Gemeindehaus »Zu den fünf Kirchen« Mitte der 1990er Jahre erbaut. Der Neubau erfüllt mit seiner Namensgebung einerseits die Funktion der Erinnerung an die durch den Braunkohlentagebau um Delitzsch devastierten Kirchgemeinden und Gotteshäuser. Andererseits dient(e) das Gemeindezentrum auch als Ort der Zusammenkunft der ehemaligen, zu großen Teilen nach Delitzsch umgesiedelten Einwohnerschaft der verlorenen Orte Paupitzsch, Döbern, Seelhausen (ehemals im Norden der Stadt) sowie Lössen und Werbelin (ehemals im Süden der Stadt). Das Gemeindehaus erfüllt diverse Funktionen und beherbergt sowohl kirchlich motivierte Veranstaltungen und Gäste als auch zivilgesellschaftliche Initiativen sowie Büroräume und Gästezimmer. Die Betreuung der ehemaligen Einwohner der dem Braunkohlenabbau zum Opfer gefallenen Orte stand vor allem in der Anfangszeit im Vordergrund.
Während die Planungen zur Errichtung des Gemeindehauses als Ersatzbau bereits in den 1980er Jahren begannen, erfolgte seine bauliche Umsetzung erst zehn Jahre später. Das zweigeschossige Gemeindehaus wurde als zweiflügeliger Bau errichtet, dessen längerer Flügel sich über 14, jeweils paarweise angeordneten Fensterachsen entlang der Schlossstraße erstreckt, die das Schloss mit der zentral liegenden Kirche und dem Marktplatz verbindet. Der auf L-förmigem Grundriss in Ecklage ist zur Straße hin abgeschrägt. Diese einladende Giebelfront bildet zugleich den Eingang zum Gemeindehaus. Das Motiv der paarig angelegten Wandöffnungen im Eingangsbereich wird im ersten sowie im Dachgeschoss von bodentiefen Fenstern fortgeführt. Türen wie Fenster treten gegenüber den Wandseiten im Mauerverband etwas zurück. Oberhalb der zwei Vollgeschosse erhebt sich unter dem Satteldach ein ausgebautes Dachgeschoss, dass durch zahlreiche Dachgauben belichtet wird.
Das Gemeindehaus im Zentrum der Stadt Delitzsch ist sowohl Zeugnis der devastierten Ortschaften in ihrem unmittelbaren Umkreis als auch der Umsiedelungen, die Delitzsch für viele zum neuen Lebensmittelpunkt machte.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung 1994 (Eröffnung)

Quellen/Literaturangaben:

- Berkner, Andreas/Pro Leipzig e. V. (Hgg.): Auf der Straße der Braunkohle. Exkursionsführer; 3. Auflage, Leipzig 2016, S. 94.

- Evangelische Kirchgemeinde Delitzsch: Gemeindehaus „Zu den fünf Kirchen“; In: Kirchgemeinde Delitzsch. URL: https://www.kirchengemeinde-delitzsch.de/gemeindeleben/gemeindehaus.html (23.09.2022).

BKM-Nummer: 30500169

Haus der fünf Kirchen

Schlagwörter: Erinnerungsort, Gemeindezentrum
Ort: Delitzsch
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 31 22,09 N: 12° 19 51,86 O / 51,5228°N: 12,33107°O
Koordinate UTM: 33.314.849,89 m: 5.711.342,11 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.523.083,29 m: 5.709.859,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Haus der fünf Kirchen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500169 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**